Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

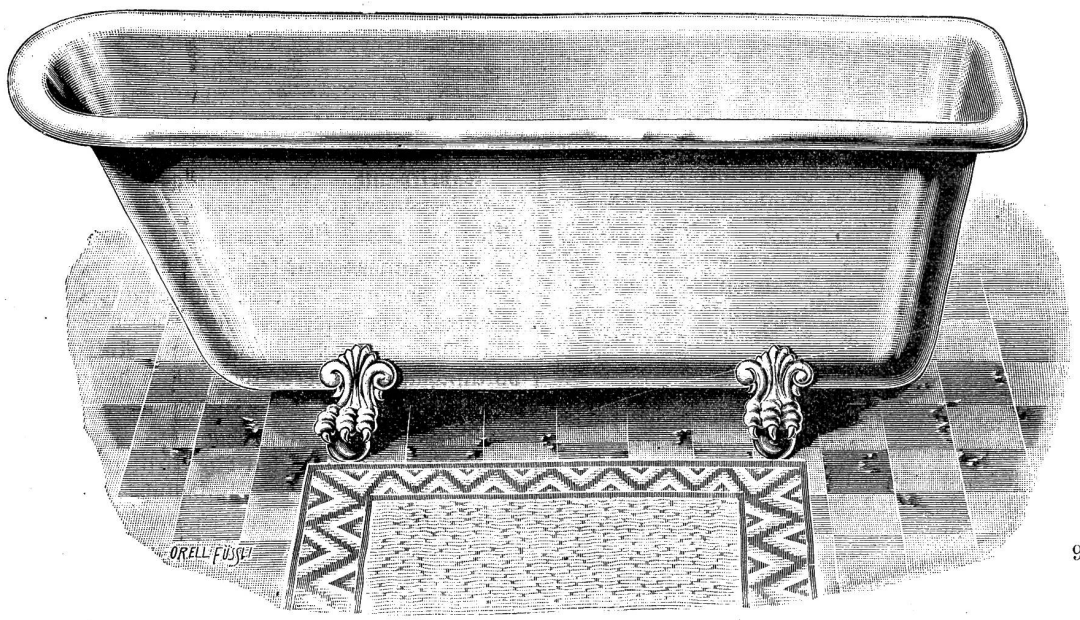
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Munzinger & Co., Zollstrasse 38, Zürich



998 b

Gas-, Wasser- und Sanitäre Artikel en gros.

Die Versammlung der 29 Malermeister beschloß die neue Werkstattordnung in der Fassung, wie selbige in der Vermittlungsverhandlung bei Herrn Regierungsrat Dr. Mächler durchberaten und vereinbart worden ist, mit allen Zugeständnissen, ausgenommen den Lohnparagraphen in Kraft treten lassen.

Die Löhnung geschieht entsprechend den Leistungen, beim Malergehilfen von 50 Cts. an per Stunde aufwärts, beim Hilfsarbeiter bis zu 50 Cts. nach Recht und Verdienst.

Nach Ansicht der Meister und nach dem Gesetz ist eine Werkstattordnung ebensogut ein Vertrag wie eine jede andere Abmachung, wir möchten die Kontrahenten an dieser Stelle besonders darauf aufmerksam machen, daß sie selber auf richtige Handhabung dieser Werkstattordnung überall und in allen Geschäften achten.

Reklamationen sind direkt beim Meister anzubringen und nicht beim Arbeitersekretär. Dies ist der eigentliche Streitpunkt. Dieser Kardinalpunkt ist wegleitend für die Malermeister, keinen Arbeitsvertrag mit der Genossenschaft einzugehen, um die Einmischung Unberufener in unsere Geschäftsführung zu verhindern. Gehen wir eine Arbeitsvereinbarung nach dem System unserer Gegner ein, so beginnen letztere vom Augenblicke der Unterzeichnung an durch Einmischungen des Arbeitersekretärs dem Geschäftsleiter Schritt für Schritt seine Zügel aus den Händen zu winden; eine kurze Spanne Zeit wird genügen und der Meister ist statt der Führer seines Geschäftes, der Geführte.

Vielleicht ein Jahr später käme die Genossenschaft mit dem Antrag, andere Arbeiter als Mitglieder ihres Fachvereins dürfen in unseren Werkstätten nicht angestellt werden. Wir würden überstimmt und dadurch gezwungen, unsere treuen Arbeiter, welche sich das Recht vorbehalten, in ihrem Vaterland eine eigene Meinung zu haben und uns heute den Kampf zu bestehen helfen, ihren Widersachern mit aller Gewalt auszuliefern und wir, wir würden uns selbst das Grab unserer Geschäftsfreiheit graben helfen.

Wir bekennen unumwunden, daß uns die unorganisierten Arbeiter lieber sind, als die Organisierten und bekennen ferner, das Recht, Arbeiter einzustellen wie sie uns belieben, nicht so leicht preiszugeben! Wenn das Arbeitersekretariat der Innung den Vorwurf macht, daß ihre Mitglieder durch einzelne Großmeister terrorisiert werden, so weisen wir dies als Verleumdung zurück; bei uns gilt das freie Wort, und jeder darf freimütig nach eigener Ueberzeugung sprechen und stimmen, ein gewiß klaffender Unterschied gegenüber der Geschäftspraxis der tit. Genossenschaft!

Jeder objektive Beobachter wird es begreifen, daß sich die Meister gegen die fremden Eingriffe in ihre Rechte mit aller Energie wehren und die unbefugte Einmischung kräftig zurückweisen.

Dieser Krieg wurde von den Arbeiterführern mit Tendenz heraufbeschworen. Er wird längst nicht mehr um der Sache willen geführt, nur um des Krieges willen. Krieg ist die Losung unserer Arbeiterführer und unsere vollendete Ueberzeugung ist: „Es wird nur dann Friede werden, wenn die Arbeiter mit dem Unternehmer selbst sich verständigen und wenn sich nicht Agitatoren dazwischen drängen.“ Damit dies möglich sei, wollen wir keinen Vertrag!

Verschiedenes.

Das Komitee für das General Herzog-Denkmal in Aarau erläßt eine Einladung zur Einreichung von Entwürfen an alle Schweizerkünstler, sowie an Künstler ausländischer Nationalität, welche in der Schweiz Wohnsitz haben. Programme für den Wettbewerb sind vom Vorsitzenden des Komitees, Hrn. Oberst E. Fahrländer in Aarau, erhältlich.

Eine Kopiermaschine für Bildschnitz-Arbeiten in Holz und Marmor, die ganz selbsttätig arbeitet, wird von der Maschinenfabrik Oerlikon gebaut. Bildhauer und Bildschnitzer sollten nicht versäumen, dieselbe persönlich in Augenschein zu nehmen.

Eine Vereinsfahne aus Hobelspänen wurde der Holzarbeitergewerkschaft in Rheinfelden am Maifeierumzug vorangetragen.

Bauwesen in Basel. Trotzdem die Arbeiten beim Bau des Lagerhauses der bad. Bahn durch die Ungunst der Witterung nachteilig beeinflußt wurden, gedenkt die Baufirma Gysin & Maisenhölder das Gebäude bis Mitte August ds. J., also vor dem angesetzten Bautermin, fertig zu stellen. Es werden denn auch um diese Zeit ungesäumt die Bureaux dieses Baues bezogen. Unterdessen wird die Verbindung des Lagerhauses mit der Hauptbahnlinie der bad. Bahn hergestellt. Diese wird dadurch geschaffen, daß an die Linie zwischen der Mauerstraße und der Zichorienfabrik eine Abzweigung eingelegt wird, welche, die Horburgstraße durchkreuzend und sich über einen Teil des Areals des früheren Griengrubenwäldchens ziehend, nach dem Lagerhaus führt. Das Gebäude wird in einer Länge von 94 m und einer Breite von 20 m aufgeführt. Es läuft annähernd parallel mit der Richtung der Isteinerstraße. Der dreistöckige Bau wird in Backsteinmauerwerk und Eisenkonstruktion ausgeführt. Er ist ganz unterkellert. Der Parterreboden ist durchwegs in T-Balken betoniert. Die eisernen Säulen respektive die Gitterträger, welche je aus einem Stücke angefertigt sind, gehen durch die drei Stockwerke hindurch. Das Gebäude erhält ein Holzzementdach. Längs den beiden Seitenfassaden sind die Ein- und Ausladerampen mit Aufzugkrahnen angebracht. Sie erhalten eine Wellblechbedachung. Ein elektrischer Aufzug befindet sich in der Achse des Gebäudes im Parterre. Für sämtliche Räume ist die elektrische Beleuchtung vorgesehen.

Mit der Erstellung der beiden Güterhallen in fast unmittelbarer Nähe kann vielleicht diesen Sommer noch begonnen werden. Die Vorarbeiten sind bereits an die Hand genommen worden, indem die auf diesem Areal stehende Schappe-Fabrik nun abgebrochen wird.

— Am Montag vormittag wurde durch die Basler Straßenbahn die Belastungsprobe der Notbrücke vorgenommen, welcher ein Vertreter des eidg. Eisenbahndepartements beiwohnte. Die Brücke wurde von vier stark belasteten Straßenbahnwagen in gleicher Richtung mehrmals befahren. Die Belastung einschließlich der Straßenbahnwagen in betrug 720 Zentner. Die Senkung war eine kaum merkliche; die Brücke hat die Probe gut bestanden und bietet die notwendige Sicherheit für den allerdings sehr starken Verkehr. In ca. 2 Wochen wird die neue Brücke dem Verkehr übergeben werden und es wird dann alsbald mit dem Abbruch der alten Brücke begonnen.

Kirchenbau Rheineck. Die katholische Kapellgenossen-Versammlung hat den Verwaltungsrat beauftragt, an der nächsten Rechnungsgemeinde Bericht und Antrag zu stellen über Gründung einer selbständigen katholischen Kirchgemeinde und über den Bau einer eigenen Kirche. An Fonds sind über 60,000 Fr. vorhanden, das kirchliche Steuerkapital beträgt in Rheineck allein über 300,000 Fr. Dazu käme vielleicht noch eine Auslösungssumme von Thal.

Kirchenrenovation Dießenhofen. Die katholische Kirchgemeinde hat den Beschlüssen der evangelischen Kirchgemeinde betreffend Kirchenrenovation in allen Teilen zugestimmt und überdies den Bau eines neuen Hochaltars beschlossen.

Fabrikbaute. In Montlingen (Rheintal) wird ein Fabrikgebäude für einstweilen 50 Kettenstich-Maschinen erstellt; es wird später elektrische Kraft verwendet.

Das Landvogteischloß zu Baden soll restauriert und in ein lokales Museum umgewandelt werden. Der Stadtrat von Baden beschloß, diesen Sommer noch der Einwohnergemeinde Bericht und Antrag nebst Kostenvoranschlag zu unterbreiten. Man hofft auf Mitwirkung des Kantons und des Bundes.

Rationelle Schulhausbauten. Eine hiefür bestellte Kommission in Basel hat Vorschriften ausgearbeitet, wie bei Innehaltung des bestmöglichen Sparsystems neue Schulbauten erstellt werden sollen. Wir greifen hier einige der bezüglichen Vorschriften, die auch weitere Kreise interessieren dürften, heraus. Die Schülerzahl soll in den Primarklassen 52, in den Mittelschulen 45 nicht dauernd übersteigen; dagegen soll auf eine möglichst vollständige Ausnützung der Sitzplätze gesehen werden. Die Zweisitzersubsellien werden beibehalten. Als Normaldimensionen für die Primarklassen werden 9,6 bis 9,8 m Länge, 3,3 m Breite und 3,8 m Höhe festgesetzt; für die Primarklassen darf die Zimmerlänge 8,8 bis 9 m nicht überschreiten. Auf je 12 Schulklassen soll ein Lehrerzimmer erstellt werden; Examensäle und Aulen sind in Primarschulhäusern nur in Quartieren anzubringen, in denen ein dringendes Bedürfnis dafür vorhanden ist. Für die Primarschulen wird ein Flächeninhalt der Korridore und Vestibüle von 0,45 m² pro Schüler als genügend erachtet. Bei beidseitig angebauten Klassen sollen die Korridore durchgehend sein und an den Giebelseiten nicht verbaut werden. Von besondern Garderobenräumen ist Umgang zu nehmen. Die Abtritteinrichtungen der neuesten Schulhäuser sollen auch für Neubauten maßgebend sein (automatische Spüleinrichtungen und für die Knaben Oelpissoirs). Für die Treppen (Granit) wird eine Breite von 1,8 bis 2 m bestimmt; die Geländer sollen solid, aber einfach gehalten sein. Turnhallen für Primarschulen sollen mindestens 22 m Länge, 11 m Breite und 6 m Höhe haben. Die Abwartwohnung soll möglichst einfach und in der Regel vom Hauptgebäude getrennt erstellt werden. In den Korridoren ist eine Wasserversorgung einzurichten. Die Vorfenster sind beizubehalten oder durch russische Doppelfenster zu ersetzen. Als Heizung ist in der Regel Zentralheizung vorzusehen. Für den Spielplatz ist ein Minimalflächenraum von 1,7 m² pro Kind bestimmt. Es sollen die Schulhäuser über dem Erdgeschoß noch drei Obergeschosse enthalten; die Zahl der Klassenzimmer soll

20 Zeughausgasse **JOHO & AFFOLTER, BERN** Zeughausgasse 20.
Werkzeuge und Werkzeugmaschinen für Metall- und Holzbearbeitung.
Ia englischer Werkzeugstahl. — Ia englischer, schwedischer und französischer Steinbohrstahl.
Polierter Fussstahl, Stahldraht in Ringen.
Ia engl. Feilen. 1834
Amerik. Werkzeuge, Gewindschneidzeuge.
Schaufeln, Bickel, Kettenflaschenzüge, verzinktes Baugeschirr.
Bandsägen und Zirkularsägen; engl. Schmirgelscheiben und Schmirgelleinen.
Stets grosses Lager in: **Maschinenschrauben, Mutterschrauben, Bauschrauben, Anschweissenden, Nieten, Muttern, Stellschrauben, Stellringschrauben, Tirefonds, Legscheiben, Metallschrauben etc., Spezialschrauben** nach extra Façonen und Gewinden, liefern in kürzester Zeit.

in Neubauten mindestens 24 betragen. Zu dem Vorschlag der Kommission, es sollen statt der hohen altdeutschen Dächer flache oder wenigstens niedere Dächer erstellt und in letztern durch Anbringen von Oberlichtern Räume für die Handarbeitungskurse geschaffen werden, bemerkt die Regierung, die Verlegung dieser Klassen von den Keller- in die Dachräume erweise sich aus Gründen der Feuergefährlichkeit und mit Rücksicht auf die Höhe als unzweckmäßig. Ueber die Form der Dächer können, da diese durch den Stil der Gebäude bedingt wird, keine bestimmten Vorschriften erlassen werden. Für Schulhäuser ist in der Regel eine stille Lage derjenigen an großen Plätzen und Verkehrsstraßen vorzuziehen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Tauschgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

147. Wer übernimmt die Reinigung geschweißter Niederdruckdampfkessel von Kesselstein oder wer liefert die hiezu erforderlichen Präparate? Offerten unter Nr. 147 an die Expedition.

148. Wer liefert Carbid für Velolaternen an Wiederverkäufer in ½ und 1 Kilo Büchsen mit Patentverschluß?

149. Wer hat zirka 250 m gebrauchte Rollbahnschienen von 50 mm Höhe zu verkaufen? Offerten unter Chiffre 149 befördert die Expedition.

150. Wer liefert transportable Holzdörröfen?

151. Hat vielleicht jemand eine Wasserradwelle von 3,80—4 m Länge und 150 mm Dm. abzugeben?

152. Wer liefert Messing-T-Stäbe für Fensterscheiben?

153. Wer liefert billig dürre saubere Tannen-, Buchen-, Nußbaum-, Eichen-, Kirschbaum- und Ahornladen, ferner kleineres Bauholz, Doppellatten, Dachlatten, Gerüstladen, 5 cm dick, Gipserscheieli 2c.? Offerten mit äußerster Preisangabe (franko Bern) an G. Witz, Holzhandlung, Bern.

154. Zu einer Drehbank mit Holzgestell möchte ich einen Spindelstock für Kraftbetrieb und dazu passend einen Apparat zum Ueberrückenschneiden der Räder. Wer wäre Lieferant von solchen Bestandteilen? Offerten mit Preisangaben an Fr. Bachmann, Wagner, Main (Luzern).

155. Würde jemand einen zuverlässigen Schutzanstrich für durch provisorische Feuerungen in einem Neubau etwas verrauchte Kalkputzflächen angeben, auf welche ganz helle Leimfarbe nachher zu streichen ist, ohne daß derselbe fleckig wird?

156. Welche Firma liefert Schaltereinrichtungen für Banken, in Holz oder Eisen ausgeführt, und wo sind die neuesten Möbel für Buchhaltungs- und Kassenzimmer erhältlich?

157. Wer liefert Schulbankscharniere für Aargauer Schulbänke? Offerten an Samuel Müri, Schreiner, Wallbach b. Villnachern (Aargau).

158. Wer liefert sofort Schiebtürenbeschläg mit Kugellagerlauf? Gefl. Offerten mit Zeichnung oder Muster an Jos. Jauch, Schreinerei, Altdorf (Uri).

159 a. Wer liefert prima Lindenholz (gefräft) für Rechenstiele? **b.** Wer könnte die Adresse angeben von Fritz Wagner, Schreiner?

160. Woher bezieht man Korkabfälle jeder Art in großen Quantitäten? Offerten unter Nr. 160 an die Expedition.

161. Wer wüßte mir lohnende Verwertung mit Wasserkraft (zirka 4—5 Pferdekräfte), sowie Platz (große Werkstatt 2c.)? Würde mich auch gerne mit Abnehmern irgend welcher Art Drechslerarbeiten oder anderer Branche in Verbindung setzen. Gefl. Offerten an O. Wismer, mech. Drechslerei, Birmensdorf bei Zürich.

162 a. Wer liefert beste Drahtseile mit Schloß? **b.** Wer hätte eine gut erhaltene Drehbank mit Zubehör und Leitspindel, 2 Meter Drehlänge, billig abzugeben? Direkte Offerten an A. Hupfauf, Einsiedeln.

163. Wer hat eine gut erhaltene Schreibmaschine, sowie ältern Schlosserwerkzeug billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 163 bef. die Expedition.

164. Wer gibt Anleitung zur Erstellung von Feldöfen zur Ziegelfabrikation, wie sie im Badischen, Elsaß 2c. gemacht werden?

165. Wer hätte einen gebrauchten und noch gut erhaltenen Benzinmotor von 5—6 PS mit elektrischer Zündung abzugeben? Offerten unter Nr. 165 an die Expedition.

166. Wer könnte mir eine Spezialfabrik nennen, welche kleine Messingschräubchen mit Eisengewinde liefert?

167. Wer in der Schweiz erstellt zuverlässige Heizapparate für Petrol, Ligroin, Benzin 2c.? Offerten unter Nr. 167 an die Expedition.

168. Welche Hahnenfabrik liefert Hahnen mit Zinnreiber zum Engros-Verkauf? Offerten an Jb. Indermaur, Drechsler, in Berneck (Rheintal).

169. Hätte uns jemand 9 m² sauberes und trockenes Ahornholz, 4 m lang, 5 cm dick? Offerten an Peyer u. Blaser, mech. Glaserei, Olten.

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern
(Generalvertretung für die Schweiz.) 1036

Fayence-Wand-Platten
Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

E. Baumberger & Koch

Telephon **No. 2977.** **Baumaterialienhandlung** **BASEL.** Telegr.-Adr.: **Asphalt-Basel.**

Antworten.

Auf Frage **113.** Ein Wurmloch mit einem feinen Bohrer vergrößern und mit Petroleum tränken, so viel es verschluckt. Schon selbst probiert mit Erfolg. A. S.

Auf Frage **117.** Wenden Sie sich an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich.

Auf Frage **120 a.** Dreiweghahnen in Grauguß verfertigt und liefert billigst die Armaturenfabrik Zürich, Ankerstraße 110.

Auf Frage **121.** Unterzeichnete wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten behufs Lieferung einer solchen Maschine. Engler u. Brunner, Maschinenfabrik, Zofingen.

Auf Frage **121.** Betreffend Figurenbohrmaschine wenden Sie sich an die Maschinenfabrik Oerlikon.

Auf Frage **125.** Fensterbeschläge aus Gußeisen fabriziert die Eisen- und Metallgießerei „Seebach", H. Bölsterli u. Cie., Seebach bei Zürich.

Auf Frage **126.** Wenden Sie sich an Rinderknecht u. Cie., Zürich III, Vertreter der Frankfurter Maschinenfabrik Akt.-Ges., Frankfurt a. M.

Auf Frage **127.** Empfehle mich als Spezialist in Polstermöbeln mit und ohne Nachtfluheinrichtung. Auf Verlangen kann Album gesandt werden. A. Kohlhauf, Emmenbrücke bei Luzern.

Auf Frage **134.** Für ein Gefälle von 5 m bei 100 m Leitungslänge und 45 cm großen Röhren eignet sich am vorteilhaftesten eine Francisturbine mit liegender Welle. Mit einer solchen ist eine Kraft von 5—6 PS erhältlich. Wenden Sie sich direkt an die Maschinenfabrik von U. Ammann in Langenthal, welche solche Anlagen als Spezialität baut.

Auf Frage **134.** Wenden Sie sich an die Firma Ernst u. Cie., Müllheim (Thurgau), die schon viele solcher Anlagen errichtet hat.

Auf Frage **135.** Größte Auswahl in Petrol-Kochherden hält als Spezialität die Firma Schohaus u. Schetelig in Zürich zu billigen Preisen, jedoch nur an Wiederverkäufer. Illustrierter Katalog gratis.

Auf Frage **135.** Petrolkochherde liefern und halten große Auswahl R. Trost u. Cie., Künten (Aargau).

Auf Frage **141.** Rundhobelmaschinen verkaufen billig in bewährtester Konstruktion E. Widmer u. Ruf, Luzern.

Auf Frage **142.** Bohrfutter in allen Dimensionen haben billig abzugeben E. Widmer u. Ruf, Luzern.

Auf Frage **146.** Wenden Sie sich an die Apotheke Fr. Hausmann u. Co. in St. Gallen, welche für die Mehrzahl der jüngern Schweizerärzte die komplette Apothekeneinrichtung samt Mobiliar lieferte.

Submissions-Anzeiger.

Die Erd-, Maurer-, Hartstein- und Sandsteinhauer-Arbeiten für das Postgebäude in Altdorf. Die Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Gemeindehaussaal in Altdorf zur Einsichtnahme aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude in Altdorf" bis 28. Mai franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Maurer-, Zimmermanns- und Schreinerarbeiten am Arbeitsschullokal Kohlwies bei Turbenthal. Eingabefrist bis 20. Mai. Pläne und Bauvorschriften beim Präsidenten der Schulvorsteherschaft, Emil Spörri in Wolfen.